

Über Paris und Sylt nach Köln

Julius Lahai sorgt für gute Laune in der grauen Stadt



Foto: Kellner

Mit Soul, Funk, Rock/Pop und Afro-Klängen verzauberte der westafrikanische Musiker das Kölner Publikum.

Mit seinen eigenen Songs begeisterte Julius Lahai seine Fans im Bürgerhaus Stollwerck. Das nächste Mal ist der Sänger am 18. Dezember 2015 in "Die Werkstatt" in Köln zu sehen .

Köln (nk). Köln ist um einen großartigen Musiker reicher. Julius Lahai kommt ursprünglich aus Liberia in Westafrika und hat die Großstadt zu seiner neuen Heimat gemacht.

Bereits mit sieben Jahren trat Julius Lahai im Fernsehen auf und tourte als Jugendlicher mit seiner Band durch acht afrikanische Länder, bis er von einem Talentscout entdeckt wurde und seinen ersten Plattenvertrag erhielt. Über Paris und Sylt fand der Musiker seine Wahlheimat in Köln. Lahai bringt eigene Lieder in dem Stil Soul, Funk, Rock/Pop und Afro-Klängen auf die Bühne. Seine einzigartige Bühnenperformance spiegelt sich in seiner Hingabe zu seinen Liedern und in seinem eigenen Tanzstil wider, der jedoch ein wenig an Michael Jackson erinnert. Dabei scheint Lahai seine aufgestaute Energie zu entladen und das Publikum mitzureißen. Bei Lahais Konzerten wird getanzt und gefeiert. Die positive Stimmung des Sängers und seiner Bandkollegen legt sich wie ein Teppich auf das Publikum.

Das nächste Mal ist Julius Lahai am 18. Dezember 2015 um 21 Uhr in "Die Werkstatt" am Grüner

Weg 1b in Köln zu sehen. Karten gibt es unter www.ticketmaster.de

Die Homepage des Künstlers: www.julius-lahai.de

Julius Lahai ist die Sorte Mensch auf der Bühne, die wir als "Frohnatur" bezeichnen. Seine Energie überträgt sich bei seinen Konzerten nach und nach auf das Publikum, bis alle tanzen.